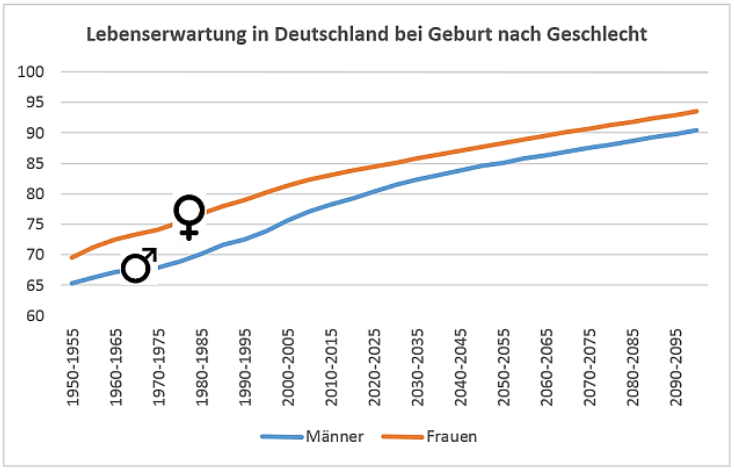
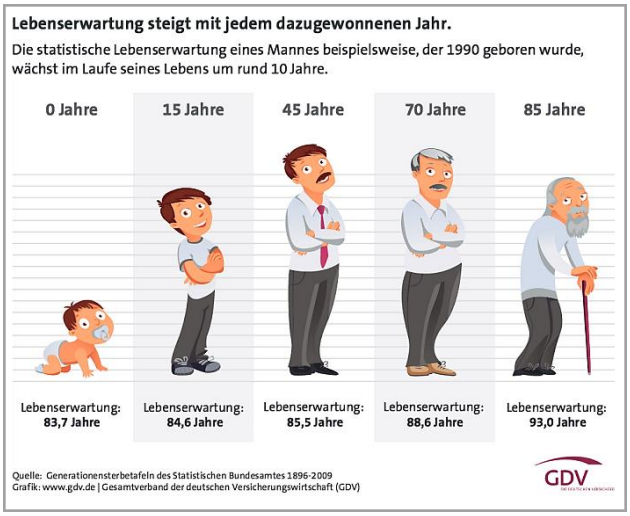
Die Lebenserwartung in Deutschland

Die Lebenserwartung ist die im Durchschnitt zu erwartende Zeitspanne, die einem Lebewesen ab einem gegebenen Zeitpunkt bis zu seinem Tod verbleibt. Diese Spanne wird in der Regel mit Hilfe einer Sterbetafel ermittelt, die auf beobachteten Sterbehäufigkeiten der Vergangenheit und auf Modellannahmen für deren zukünftige Entwicklung basiert. Grundsätzlich kann der Zeitpunkt, ab dem die restliche Lebenserwartung ermittelt werden soll, beliebig gewählt werden. Im allgemeinen Fall ist es der Zeitraum vom biologischen Beginn der Entwicklung des Lebewesens ausgerechnet. (Wikipedia)



(Quelle: United Nations, World Population Prospects, The 2015 Revision)

Während die Lebenserwartung in Deutschland als einem der am stärksten entwickelten Regionen der Welt bei einem Kind, das im Jahr 2015 geboren wurde, bei 79,1 Jahren liegt (weltweiter Durchschnitt 71,7 Jahre), erreichen Menschen in den am meisten unterentwickelten Staaten im Durchschnitt nur 65,5 Jahre, ehe sie sterben, (UN: World Population Prospects: The 2015 Revision, Volume II: Demographic Profiles, S.3-6) Wer im afrikanischen Swasiland 2015 geboren wird, hat nur die Aussicht auf 48,7 Lebensjahre.



Die Lebenserwartung ist eine statische Messgröße zur Erforschung bestimmter Entwicklungstendenzen. Von der Lebenserwartung einer bestimmten sozialen Gruppe kann man auch Rückschlüsse auf deren Lebensumstände ziehen. Eine höhere Lebenserwartung verweist nämlich auch auf einen höheren Lebensstandard mit besserer medizinischer Versorgung, guten hygienischen Bedingungen, Zugang zu sauberem Trinkwasser und einer guten Ernährungslage.
Die Prognosen, die Wissenschaftler auf der Grundlage von solchen Berechnungen stellen, sind natürlich nur Annahmen, die etliche Faktoren unberücksichtigt lassen (müssen), die die Bevölkerungsentwicklung nachhaltig beeinflussen können. Vieles, was die Bevölkerungsentwicklung beeinflussen könnte, weiß man einfach (noch) nicht.
Zudem hängt das Alter, das ein Mensch erreicht, von einer Vielzahl von Faktoren ab. So beeinflussen in Ländern wie Deutschland, in denen die Lebensbedingungen allgemein stimmen, "Zivilisationskrankheiten" und anderes zumindest die individuelle Lebenserwartung der Menschen.

Arbeitsanregungen:

1. Beschreiben Sie die Entwicklung der Lebenserwartung in Deutschland seit 1871.
2. Welche Folgen ergeben sich für Staat und Gesellschaft daraus?
3. Begründen Sie: Warum steigt die Lebenserwartung mit jedem dazugewonnenen Jahr?
4. Was kann man selbst tun, um möglichst alt zu werden, was sollte man vermeiden?

Autor: Gert Egle/www.teachsam.de – Dieses Werk ist lizenziert unter einer
Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.,
CC-BY- SA - OER Logo © 2012 Jonathas Mello, used under a Creative Commons license BY-ND